

Der Inhalt dient ausschließlich als Textvorlage und ist nicht als Anhang oder eigenständige Datei in die Dissertationsschrift einzufügen. Bitte den Text kopieren und einfügen, ausfüllen sowie an die eigene Formatierung anpassen.

Eidesstattliche Erklärung

Ich **VOR- UND NACHNAME** erkläre an Eides statt, dass ich die im Promotionszentrum Digitale Technologien und deren Anwendungen (DigiTech) der Technischen Hochschule Deggendorf, der Technischen Hochschule Augsburg und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut zur Promotionsprüfung vorgelegte Arbeit mit dem Titel:

HIER DEN TITEL EINFÜGEN

unter der Anleitung und Betreuung durch:

NAME UND HOCHSCHULE DES BETREUENDEN

ohne sonstige Hilfe erstellt habe.

Ich habe keine Organisation eingeschaltet, die gegen Entgelt Betreuerinnen oder Betreuer für die Anfertigung von Dissertationen sucht, oder die mir obliegenden Pflichten hinsichtlich der Prüfungsleistungen für mich ganz oder teilweise erledigt.

- ☐ Ich habe die Dissertation in dieser oder ähnlicher Form in keinem anderen Prüfungsverfahren vorgelegt.
- ☐ Ich habe den angestrebten Doktorgrad noch nicht erworben und bin nicht in einem früheren Promotionsverfahren für den angestrebten Doktorgrad endgültig gescheitert.
- ☐ Ich habe bereits am **DATUM** bei der promotionsführenden Einrichtung **EINRICHTUNG** der Hochschule **HOCHSCHULE** unter Vorlage einer Dissertation mit dem Thema **HIER DEN TITEL EINFÜGEN** die Zulassung zur Promotion beantragt und das Promotionsverfahren mit dem Ergebnis **ERGEBNIS** beendet.
- ☐ Ich habe keine Kenntnis über ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren in Bezug auf wissenschaftsbezogene Straftaten gegen mich oder eine rechtskräftige strafrechtliche Verurteilung mit Wissenschaftsbezug.

Die öffentlich zugängliche Promotionsordnung und Promotionssatzung des hochschulübergreifenden Promotionszentrums Digitale Technologien und ihre Anwendung an der Technischen Hochschule Deggendorf in Kooperation mit der Technischen Hochschule Augsburg und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut sowie die Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten der Technischen Hochschule Deggendorf sind mir bekannt, insbesondere habe ich die Bedeutung von §26 der Promotionsordnung (Nichtigkeit der Promotion) und §27 der Promotionsordnung (Entzug des Doktorgrades) zur Kenntnis genommen.

Ich bin mir der Konsequenzen einer falschen Eidesstattlichen Versicherung bewusst.
Die Konsequenzen können unter anderem sein (nicht abschließend):

- Sofortige Beendigung des Promotionsverfahrens
- Strafrechtliche Konsequenzen (insbesondere § 156 StGB)
- Nichtigkeit oder Entzug eines bereits erworbenen Doktorgrades

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT